

Heiderose Wanzelius
BIBS Fraktionsvorsitzende
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 17. November 2009

Redebeitrag Ratssitzung 17.11.2009 Sporthallendefizit in der Innenstadt

Liebe Braunschweiger und Braunschweigerinnen,
Liebe Ratskollegen und -kolleginnen,

Gerade Mal einen etwas längeren Zweizeiler hat die Verwaltung zustande gebracht, um uns zu informieren, dass das Vorhaben „Sporthalle Großer Hof“ eingestellt worden ist.

Kein Wort seitens der Verwaltung über das gelaufene (oder eben nicht gelaufene) Vergabeverfahren. Kein Wort zu den Gründen, weshalb kein Investor aufspringen wollte.

Da stellt sich mir die Frage: Woran ist das Projekt gescheitert? Lag es am baulichen Konzept? Oder am angedachten PPP-Modell?

Ich zitiere aus ihrer Mitteilung: „Das Projekt **sollte** als PPP-Modell umgesetzt werden. Es konnten bis heute keine Investoren für dieses Konzept interessiert werden“.

Also: PPP als Hinderungsgrund!

Aber warum eigentlich „**sollte**“!? Der Verwaltungsausschuss hatte am 4. März 2008 lediglich beschlossen, einen Wettbewerb durchzuführen – von PPP war in der Vorlage überhaupt keine Rede! PPP hat erst die Verwaltung eigenmächtig draufgesattelt – und damit das Vorhaben „Sporthalle Großer Hof“ letztendlich zum Scheitern gebracht! Und was formuliert die Verwaltung nun? : Das Vorhaben hätte das Sporthallendefizit „**mildern**“ können...
Da wollen Sie die Bedeutung Ihres Scheiterns jetzt wohl ein wenig kleinreden!? In der ursprünglichen Vorlage vom 18. Februar (Drucksache 11755/08) waren Sie da noch ehrlicher.

Da hieß es nämlich, die Dreifeldsporthalle Großer Hof solle zur „*Deckung des **dringenden Bedarfs***“ errichtet werden!

Und: dass es **dringenden Bedarf** gibt, steht ja auch unter Punkt 7 in Ihrem „Programm- und Handlungsrahmen 2007-2011“:

Dort heißt es in der Absichtserklärung: „ Der Ausgleich des Defizits an Sporthallen wird vorangetrieben.“!!!

Da das mit PPP nachweislich nicht klappt, wird die Verwaltung aufgefordert, nunmehr ohne Beteiligung privater Rosinenpicker das Sporthallendefizit schleunigst zu beheben.

Dazu möge sie den **hoffentlich** dafür in der Schublade bereitliegenden „Plan B“ umsetzen und ihren Pflichten der öffentlichen Daseinsvorsorge nachkommen.

Vielen Dank.